



## Das Heiratskarussell dreht sich

Bei der Schiwoche in Damüls wurde viel gespielt und vor allem verheiratet. Jeden Tag wurden die Karten neu gemischt und das Schicksal entschied.

Wer wird nicht gerne auf einem Schiurlaub mit den Klassenmitgliedern verheiratet? Auch wer es nicht unbedingt wollte, fiel den Hochzeitsglocken zum Opfer. Lehrer wie Schüler bekamen durch ein Legesystem mit Jasskarten einen Ehemann oder eine Ehefrau zugeteilt. Es war ein guter Zeitvertreib und es wurde sehr oft gespielt. So gab es auch einige, die um die vier Ehepartner hatten. Ob eine Vermittlung wohl ein Zeichen für die Zukunft ist? Das wird sich zeigen.

## Discofieber

Am Donnerstag haben wir Schüler der 2. Klassen unseren eigenen Abend gestaltet und danach gab es noch eine Disco.

Der letzte Abend wurde von uns Schüler:innen organisiert. Das war ziemlich lustig. Die Jungs haben uns das Lied „Wälderbähne“ umgedichtet vorgesungen. Dann hat Leo uns einen Zaubertrick vorgeführt. Auch die „Personenbeschreibungen“ und die Pantomime waren sehr lustig. Später gab es noch eine Disco. Das war richtig cool und viele haben das Tanzbein geschwungen. Leider war der Abend aber ziemlich schnell vorbei.



**Impressum:**  
Ski-News Damüls  
**Redakteur:innen**  
Paulina, Johanna P., Juliana, Paul,  
Valentina, Leonard A., Leo, Raphael,  
Laurenz, Louis, Pauline, Madlen

## Überraschungsbesuche

Am Dienstag in der Früh fuhren Frau Groß, Herr Rietzler und die Schüler, die nicht bei der Schiwoche teilnahmen, mit dem Bus nach Damüls, um die Schiwöchler zu besuchen.

Die Schüler wanderten zuerst in Damüls herum und anschließend fuhren sie mit dem Sessellift auf den Berg zur Elsenalpe. Dort warteten sie auf die Schiwöchler und anschließend aßen sie dann gemeinsam zu Mittag. Nach dem Mittagessen gingen die Schiwöchler wieder Schifahren und der Rest wanderte den ganzen Weg wieder nach unten und fuhr mit dem Bus wieder zurück nach Alberschwende. Auch Frau Unterer hat uns besucht – vielen Dank für die „Zimmerkontrolle“!

## Blauer Himmel – Pulverschnee und...



Die 2. Klassen der Mittelschule Alberschwende verbrachten eine Woche in der Elsenalpe in Damüls. Diese 5 Tage waren sehr abenteuerlich und voller Spaß und Action.

Die Woche war von verschiedensten Wetterbedingungen und Schneeverhältnissen geprägt: Sturm, Schneefall, Nebel, Regengüsse – aber auch Sonnenschein und blauer Himmel sowie Pulverschnee – alles war dabei. Die Schifahrer:innen erfreuten sich an der Möglichkeit mit den kurzen Carvelinos zu fahren – vor allem das Schanzen hat viel Spaß gemacht. Ein voller Erfolg war der Workshop mit den Skibobs, welcher der Vater von Mila geleitet hat. So eine Erfahrung ist ganz besonders.

„Diese Schiwoche werden wir nie vergessen!“



## Totonacht

Am Montagabend veranstalteten unsere Lehrer eine Totonacht für uns Schüler.

Es gab viele verschiedene Wetten und natürlich auch Preise zu gewinnen. Alle Schüler nahm an einer Wette teil und mussten sich mit Mitschüler:innen messen. Unsere Lehrer Fr. Ruff, Fr. Abfalterer, Herr Kaufmann und Herr Dünser hatten sich die Wetten für uns ausgedacht. Man konnte auch seine Stimmen abgeben, wer gewinnen würde, wie bei „Wetten dass“. Für besonderen Spaß und Spannung sorgten die Eiskwürfelwette, die Kartoffelfußballwette und die Papierreißwette. Gemeinsam spielten wir bis spät in die Nacht. Schlussendlich gab es mehrere Gewinner. Alle, die viele Stimmen richtig abgegeben hatten, gewannen zusätzlich einen Preis.





# Spaß mit den Skibob-Weltmeistern

Am Mittwochnachmittag hatten wir die Möglichkeit, den Wintersport Skibob auszuprobieren – und das mit Milas Papa Stefan, ihrem Bruder Nico und Arno vom Schibobclub Alberschwende.

Am Anfang bekamen wir die „Fiegele“ an die Füße. Wir mussten uns zuerst daran gewöhnen, da diese sehr kurz waren. Etwas später durften wir mit dem Skibob fahren. Beim Skibob befinden sich hinten und vorne jeweils ein Ski. Am Anfang war es etwas ungewohnt, doch mit der Zeit wurde es einfacher und wir schafften coole Kurven und ließen es auch einmal richtig krachen. Es war sehr lustig und der Nachmittag war leider schnell schon wieder vorbei. Wir verabschiedeten und bedankten uns für diesen tollen Nachmittag. Wir hoffen natürlich auf eine Wiederholung – vielleicht im nächsten Jahr!



## Hart im Nehmen

Kaum zu glauben in den ersten zwei Stunden auf der Piste in Damüls und schon der erste Unfall. Ganz klar das kann nur der Lukas gewesen sein 😞.

Die Gruppe, die mit dem Herrn Kaufmann unterwegs war, fuhr gerade zur Talstation Hasenbühel als Simeon mitten auf der Piste zu Sturz kam. Leider konnte Lukas nicht mehr reagieren und schoss geradeaus in Simeons Schi hinein. Er verletzte sich am Handgelenk und wurde mit dem Skido abgeholt. Doch zum Abendessen kam Lukas wieder mit einem angebrochenen Arm auf die Elsenalpe zurück. Glücklicherweise konnte Lukas die letzten 4 Tage auf der Piste genießen.

## Kurz-kürzer-Carvelinos

Carvelinos sind dafür bekannt, dass Kurven und Tricks einfacher zu bewältigen sind. Jede Gruppe durfte die kurzen Schier ausprobieren und den Spaß daran entdecken.

Nachdem wir die Carvelinos richtig eingestellt hatten, konnte der Spaß beginnen. Wir fuhren als erstes unsere gewöhnliche Route zum Uga-Express. Schnell fahren hatten wir uns an die kurzen Schier gewöhnt und konnten schon schneller fahren. Nach einer Stunde löste Herr Kaufmann sein Versprechen ein und wir fuhren in den Funpark. Die ersten paar Sprünge waren etwas schwierig, weil die Carvelinos kürzer sind als unsere normalen Schier, aber mit der Zeit hatten wir den Dreh raus und das Schifahren machte uns viel Freude.



## Eine Woche ohne Handy! Wie hast du das erlebt?

Es war cool, einmal ohne Handy zu sein, eigentlich hat es mir nicht gefehlt, weil so viele Freunde da waren.

Louis, 2a



Man kann es überleben, es ist nichts Schlimmes. Man hat dafür gemeinsam mit anderen etwas getan.

Julian, 2b



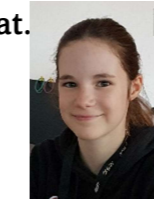
Es geht so, ab und zu ein Handy ist schon cool. Es hat mir aber nur ein bisschen gefehlt.

Mila, 2b



Es war cool, man hat viel mehr etwas mit anderen gemacht, als wenn man das Handy dabei hat.

Alea, 2a



## Pizza Nachtwanderung

Am Mittwochabend durften die Schüler auf der Schiwoche eine tolle Nachtwanderung mit kulinarischem Ziel erleben.

Um 18 Uhr ging es los. Sie liefen von der Elsenalpe bis zur Ugaalpe. Weil die Gruppe etwas zu früh dort war, ging sie noch ein Stück weiter Richtung Hohes Licht. Zurück bei der Ugaalpe hatten alle Schüler und Schülerinnen großen Hunger. Der fleißige Pizzabäcker hatte für alle Pizza gebacken. Einige trafen im Gasthaus sogar Freunde aus der Volksschulzeit. Als alle aufgegessen hatten, ging es wieder zurück zur Elsenalpe.

